



# BENUTZERHANDBUCH XRS Stablesegerät

Dieses Benutzerhandbuch enthält umfassende Hinweise zur Konfigurierung und Verwendung Ihres XRS EID-Lesegeräts. Ausführlichere Informationen zum XRS EID-Stablesegerät finden Sie unter [www.tru-test.com](http://www.tru-test.com).

*Hinweis:* Im vorliegenden Text bezeichnet „EID“ die elektronische Kennzeichnung mit elektronischen Tiernummern und „VID“ die visuelle Kennzeichnung mit visuellen Tiernummern.

## Inhalt

Vor der Benutzung .....	2
Bestandteile des Stablesegeräts .....	3
LEDs .....	4
Display-Anzeige des Stablesegeräts .....	4
Einschalten des Stablesegeräts .....	4
EID-Nummer einscannen .....	4
Ausschalten des Stablesegeräts .....	4
Verwenden einer Referenzdatei .....	4
Ändern der Stablesegeräteeinstellungen .....	4
Weitere Einstellungen für das Stablesegerät .....	5
Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen .....	5
Warnhinweise während des Scannens .....	5
Menüeinstellungen für das Stablesegerät .....	6
Die interne Batterie mithilfe einer 12 V Fahrzeugbatterie laden .....	7
Austauschen der Batterie .....	7
Eine Referenzdatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden .....	8
Wägungen mit Data Link vom Stablesegerät herunterladen .....	9
Ändern des Dateiformats mit Data Link .....	10
Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link ...	11
Eine Warndatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden .....	12
Daten mit Data Link vom Stablesegerät löschen .....	14
Aktualisieren der Stablesegerät-Software .....	15
Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link .....	16
Problemlösungen .....	20
Pflege des Stablesegeräts .....	23
Wartungs- und Gewährleistungsinformationen .....	23
Technische Daten .....	23
EG-Konformitätserklärung .....	23

© 2011-2015 Tru-Test Limited

Sämtliche Produkt- und Markennamen in diesem Handbuch sind Handelsmarken bzw. eingetragene Markenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Das vorliegende Schriftstück darf weder ganz noch auszugsweise ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Tru-Test Limited photokopiert oder nachgedruckt, noch in irgendeiner Form, elektronisch, mechanisch oder anderweitig, übertragen oder vervielfältigt werden. Die technischen Daten des Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Informationen zu anderen Qualitätsmarken und -produkten von Tru-Test Group finden Sie unter [www.tru-test.com](http://www.tru-test.com).

Tru-Test Limited  
25 Carbine Road  
Mt Wellington  
Auckland 1060  
New Zealand

Postanschrift:  
P O Box 51078  
Pakuranga  
Auckland 2140  
New Zealand



Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken und Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Verwendung durch Tru-Test Limited erfolgt unter Lizenz. Die mit \* gekennzeichneten Marken sind nicht Eigentum von Tru-Test Limited und gehören den jeweiligen Inhabern.

Ausgabe 3 (same as issue 4 EN ) 05/2015

# Vor der Benutzung

*Hinweis:* Im vorliegenden Text bezeichnet „EID“ die elektronische Kennzeichnung mit elektronischen Tiernummern und „VID“ die visuelle Kennzeichnung mit visuellen Tiernummern.

## Laden der internen Batterie

*Hinweis:* Stellen Sie vor der Verwendung des Stablesegeräts sicher, dass die interne Batterie voll geladen ist.

Die Umgebungstemperatur sollte beim Laden der Batterie zwischen +5 und +40 °C liegen. Das vollständigen Aufladen der Batterie dauert etwa 3 Stunden. Eine voll aufgeladene Batterie ermöglicht eine Einsatzdauer des Stablesegeräts von bis zu 19 Stunden<sup>1</sup>.



Das Stablesegerät kann während des Ladevorgangs verwendet werden.

Eine alternative Methode zum Aufladen der Batterie finden Sie unter *Die interne Batterie mithilfe einer 12 V Fahrzeugbatterie laden* auf Seite 7.

## Verwendung des Stablesegeräts

Das Lesegerät kann auf zwei Arten verwendet werden:

- 1 Alleine – das Lesegerät speichert jede eingescannte Ohrmarke in seinem internen Speicher. Diese Daten können später übertragen werden.
- 2 In Verbindung mit einem anderen Gerät – das Lesegerät wird über ein Kabel oder eine drahtlose *Bluetooth®*-Verbindung mit einem anderen Gerät, wie etwa mit einem Wiegeterminal oder einem PC mit einer Anwendung eines Drittanbieters verbunden. Das Lesegerät überträgt sofort jede eingescannte Ohrmarke an ein verbundenes Gerät.

*Hinweis:* Wenn Sie das Lesegerät in Verbindung mit einem anderen Gerät verwenden, speichert es trotzdem alle gescannten Ohrmarken in seinen internen Speicher. Wenn Sie das Stablesegerät also mit einem PC und dem Programm Data Link verwenden, wird ggf. eine Wägung mit einer großen Anzahl an unerwünschten gescannten Datensätzen angezeigt. Diese Wägung kann gelöscht werden, wenn sie nicht gebraucht wird.

## Anschluss an andere Geräte

Der Anschluss an einen PC kann mit dem seriellen XRS-Kabel und dem USB-Seriell Adapter erfolgen (siehe Abbildung unten).

Der Anschluss an die meisten Wägeterminal kann über eine drahtlose *Bluetooth®*-Verbindung erfolgen. Bei Verwendung eines drahtlosen *Bluetooth®*-Anschlusses erfolgt der Pairing-Vorgang und die Verbindung des Stablesegeräts mit einem Tru-Test Wägeterminal automatisch. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

## Verwenden der Software Data Link

Die Data Link-Software kann von der mit dem Stablesegerät mitgelieferten CD/dem USB-Stick installiert werden. Data Link ermöglicht den Datentransfer zwischen dem Stablesegerät und einem PC. Einige der Einstellungen können direkt auf dem Stablesegerät selbst vorgenommen werden, aber manche Parameter lassen sich nur über Data Link konfigurieren.

Verwendung von Data Link:

- 1 Installieren Sie die Data Link-Software auf einem PC. Zur Installation stecken Sie den USB-Stick in eine USB-Schnittstelle Ihres PCs oder legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein und folgen Sie den Anweisungen.
- 2 Schließen Sie das Stablesegerät mithilfe des seriellen XRS-Kabels und des seriellen USB Adapters an den USB-Port des PCs an (siehe Abbildung).
- 3 Schalten Sie das Stablesegerät ein.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Data Link-Symbol auf Ihrem Desktop, um Data Link zu starten:



*Hinweis:* Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im Data Link Hilfesystem.

<sup>1</sup> Bei Verwendung von Standardeinstellungen.

## Verwenden der App für Android\*-Smartphones

---

Sie können mithilfe der auf einem Android\*-Smartphone installierten Tru-Test Data Link-App Wägungen auf und von einem Stablesegerät übertragen. Diese App ist als kostenfreier Download im Google Play\* Store erhältlich.

In den Einstellungen für die drahtlose *Bluetooth*®-Verbindung muss „manuell“ ausgewählt werden, damit Sie das Lesegerät mit einem Smartphone verbinden können. Siehe *Ändern der Stablesegeräteinstellungen* auf Seite 4.

Eine Anleitung zur Verwendung der Tru-Test Data Link App finden Sie auf der Website von Tru-Test: [www.tru-test.com](http://www.tru-test.com).

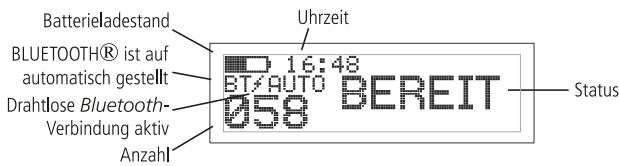
## Bestandteile des Stablesegeräts

## LEDs

Das Stablesegerät verfügt über zwei LEDs. Eines davon ist grün, das andere blau/rot, je nach aktueller Funktion des Stablesegeräts. Die nachfolgende Tabelle fasst die häufigsten LED-Signalabfolgen zusammen:

Das blau/rote LED blinkt.	Das Stablesegerät sucht oder liest gerade eine EID-Nummer.
Das grüne LED blinkt.	Die EID wurde erfolgreich gelesen.
Das blau/rote LED ist blau, wenn es nicht rot blinkt.	Das Stablesegerät ist an ein <i>Bluetooth</i> -fähiges Gerät angeschlossen.

## Display-Anzeige des Stablesegeräts

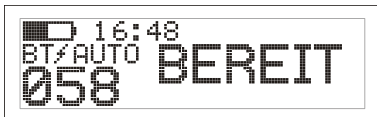


Batterieladestand	Zeigt den Ladestand der Batterie.
BLUETOOTH® ist auf automatisch gestellt	Zeigt, dass die Option "automatisches Verbinden mit einem <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät" eingestellt ist. Um diese Einstellung zu ändern, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteeinstellungen</i> auf Seite 4.
Drahtlose <i>Bluetooth</i> -Verbindung aktiv	Das Stablesegerät ist mit einem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät verbunden.
Uhrzeit	Zeigt die aktuelle Uhrzeit. Datum und Uhrzeit werden jeweils zusammen mit der eingescannten Tiernummer abgespeichert. Datum und Uhrzeit des Stablesegeräts können mit der Data Link-Software eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Weitere Einstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 18.
Anzahl	Zeigt die Anzahl der bei dieser Wägung eingescannten Tiere.
Status	Displaybereich für Statushinweise.

## Einschalten des Stablesegeräts

Drücken Sie auf den Scan-Knopf .

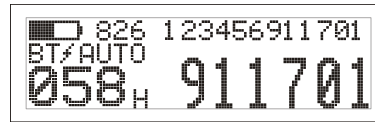
Das Stablesegerät piepst 🎵 und im Display erscheint der Hinweis „BEREIT“.



## EID-Nummer einscannen

Drücken Sie den Scan-Knopf und lassen Sie ihn wieder los, während Sie die Antenne des Stablesegeräts in die Nähe einer EID halten.

Die Tiernummer erscheint auf dem Display, das grüne LED blinkt einmal, der Griff vibriert und das Stablesegerät piepst 🎵, um anzuzeigen, dass die Nummer erfolgreich gelesen wurde.



*Tip:* Wenn die Tiere schnell durch einen Treibgang oder in einen Pferch laufen, können Sie den Scan-Knopf durchgehend gedrückt halten. Der Scan-Vorgang wird beendet, wenn Sie den Scan-Knopf loslassen?.

## Ausschalten des Stablesegeräts

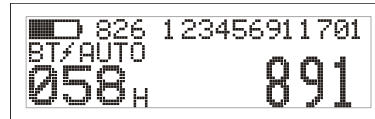
Halten Sie den Scroll-Knopf gedrückt.

Im Display erscheint zunächst ein Countdown (3, 2, 1), dann piepst 🎵 das Stablesegerät und schaltet sich aus.



## Verwenden einer Referenzdatei

Vor einer Wägung kann mit Data Link eine Datei mit den EID-Nummern und den zugehörigen VID-Nummern auf das Stablesegerät geladen werden. Wenn eine solche Referenzdatei im Vorfeld hochgeladen wurde, erscheint beim Einscannen der EID eines Tieres in großen Ziffern seine visuelle Kennnummer im Display. Die EID wird direkt darüber in kleinen Ziffern angezeigt.



Ausführliche Informationen zum Übertragen einer Referenzdatei finden Sie unter *Eine Referenzdatei mit Data Link auf das Stablesegerät* auf Seite 8.

## Ändern der Stablesegeräteeinstellungen

Aufrufen der Einstellungen des Stablesegeräts:

Halten Sie den Scan- und den Scroll-Knopf gleichzeitig gedrückt.

Auf dem Display erscheinen die ersten drei Menüpunkte und darüber die Option BEENDEN.



Um durch die einzelnen Menüpunkte zu scrollen, drücken Sie wiederholt auf den Scroll-Knopf.

Um eine Option auszuwählen, markieren Sie die Option und drücken Sie den Scan-Knopf .

Um die Einstellungen des Stablesegeräts zu verlassen, drücken Sie den Scroll-Knopf, bis BEENDEN markiert ist, und betätigen Sie anschließend den Scan-Knopf .

Eine Erklärung zu den Menüeinstellungen finden Sie unter *Menüeinstellungen für das Stablesegerät* auf Seite 6.

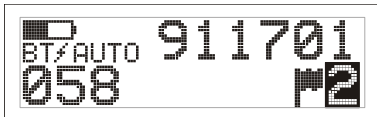
<sup>2</sup> Wenn der Scan-Modus auf „Standard“ gestellt ist (Werkseinstellung).

## Weitere Einstellungen für das Stablesegerät

Weitere Einstellungen für das Stablesegerät können mit der Data Link-Software vorgenommen werden. Verfügbare Optionen sind Automatische Stromabschaltung, Piepston und Vibration Ein/Aus, Datums- und Uhrzeiteinstellungen etc. Ausführlichere Informationen finden Sie unter *Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link* auf Seite 16.

## Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen

Wenn Sie die Option Benutzerdefiniertes Feld aktiviert haben, können Sie während des Scannens zu jedem Tier zusätzliche Informationen erfassen. Das Stablesegerät bietet ein voreingestelltes Benutzerdefiniertes Feld – die Flagge (die Optionen sind leer, 1, 2, 3, 4 oder 5). Das benutzerdefinierte Feld kann auch mit Data Link individuell angepasst werden (ausführlichere Informationen finden Sie unter *Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link* auf Seite 11).



- 1 Scannen Sie die EID-Nummer wie oben beschrieben.
- 2 Drücken Sie den Scroll-Knopf, um die verfügbaren Optionen einzusehen.
- 3 Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, scannen Sie die nächste EID-Nummer.  
Die benutzerdefinierte Information zu der zuvor eingescannten EID-Nummer wird dann gemeinsam mit der vorherigen Nummer abgespeichert.

---

*Hinweis:* Die Information im benutzerdefinierten Feld wird auch dann abgespeichert, wenn das Display nach einer bestimmten Zeit wieder BEREIT anzeigt oder das Stablesegerät ausgeschaltet wird.

---

## Warnhinweise während des Scannens

Wenn Sie die Warnhinweise aktiviert haben, können während des Scannens einer Tiernummer zugehörige Warnhinweise angezeigt werden. Mit Data Link kann vor der Wägung eine Datei mit EID-Nummern und zugehörigen Warnhinweisen auf das Stablesegerät geladen werden.

- 1 Scannen Sie die EID-Nummer wie oben beschrieben.  
Wenn zu einer EID ein Warnhinweis vorliegt, piepst das Stablesegerät, der Griff vibriert und der Hinweis erscheint im Display:



- 2 Drücken Sie den Scroll-Knopf, um **Fortfahren** auszuwählen, und drücken Sie anschließend den Scan-Knopf. Auf diese Weise wird der Warnhinweis bestätigt und Sie können mit dem Scannen fortfahren.

Informationen zum Exportieren einer Warndatei finden Sie unter *Eine Warndatei mit Data Link* auf Seite 12.

# MenüEinstellungen für das Stablesegerät

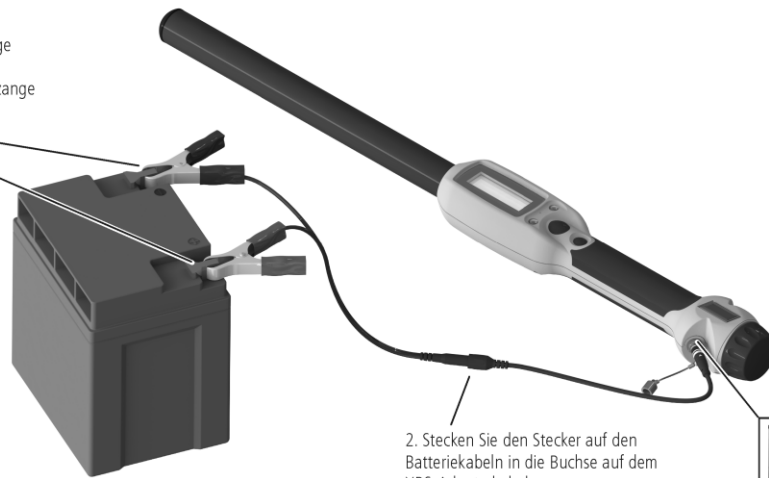
Menü	Optionen <sup>1</sup>	Beschreibung
NEUE WÄGUNG		Alle gescannten Ohrmarken werden in Wägungsdateien abgespeichert. Es können zu 50 Wägungen angelegt werden. Eine Wägung kann später mit Data Link oder der App für Android*-Smartphones heruntergeladen werden. Um eine neue Wägung zu starten, drücken Sie den Scan-Knopf.
BENUTZERFELD (BENUTZERDEFINIERTES FELD)	AUS* EIN	Aktivieren Sie Benutzerdefiniertes Feld, wenn Sie während einer Wägung zusätzliche Informationen wie etwa eine Zustandsbewertung für die einzelnen Tiere eingeben möchten. Die Bezeichnung für das benutzerdefinierte Feld und die Optionen können mit Data Link individuell angepasst und dann auf das Stablesegerät geladen werden (siehe <i>Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link</i> auf Seite 11).
WARNHINWEISE	AUS* EIN	Aktivieren Sie die Warnhinweise, wenn Sie beim Scannen Hinweise zu den einzelnen Tieren erhalten möchten. Beispielsweise können Sie sich von einer Warnung daran erinnern lassen, dass sich ein Tier in einer Sperrfrist befindet. Die Warnhinweise können in Data Link konfiguriert und dann auf das Stablesegerät geladen werden (siehe <i>Eine Warndatei mit Data Link</i> auf Seite 12)
BLUETOOTH®	AUTO* AUS MANU	Eine drahtlose <i>Bluetooth</i> ®-Verbindung erlaubt die Übertragung von Daten vom Stablesegerät auf ein anderes Gerät wie etwa auf ein Wägeterminal oder einen <i>Bluetooth</i> -fähigen Computer. Auto – Wenn BLUETOOTH® auf Auto gestellt ist, baut das Stablesegerät automatisch eine Verbindung mit dem zuletzt benutzten <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät auf. Wenn eine Verbindung zu diesem Gerät nicht möglich ist, versucht es eine Verbindung zu einem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät aus einer Liste der bereits früher gekoppelten Geräte herzustellen. Wenn kein bereits früher verbundenes Gerät gefunden werden kann, sucht das Stablesegerät nach einem Wägeterminal, stellt eine Verbindung her und fügt das Terminal zur Liste der bereits früher gekoppelten Geräte hinzu. Wenn dieser Versuch scheitert, lässt das Stablesegerät eine eingehende Verbindung von jedem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät zu. Sie können zu jeder Zeit die Automatik-Einstellung umgehen und manuell nach einem Gerät suchen (siehe BT GER. SUCHEN unten) oder ein Gerät aus der Liste der bereits früher gekoppelten Geräte auswählen (siehe GEKOPPELTE GERAETE unten). Die Automatik-Einstellung ist ideal, wenn Sie im Normalfall immer dasselbe <i>Bluetooth</i> -fähige Gerät mit dem Stablesegerät verwenden. Aus – Wenn Sie nicht möchten, dass das Stablesegerät automatisch eine Verbindung aufbaut oder nach einem <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät sucht, sollten Sie die drahtlose <i>Bluetooth</i> -Konnektivität deaktivieren. Die Deaktivierung der drahtlosen <i>Bluetooth</i> -Konnektivität spart Batteriestrom. Manu (manuell) – Wenn BLUETOOTH® auf Manuell gestellt ist, lässt das Gerät eine eingehende Verbindung von einem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät zu. Außerdem können Sie manuell nach einem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät suchen (siehe BT GERÄT SUCHEN unten) oder aus der Liste der bereits früher gekoppelten Geräte ein Gerät auswählen (siehe GEKOPPELTE GERAETE unten).
BT GER. SUCHEN (BT GERÄT SUCHEN)		Wenn der automatische oder manuelle BLUETOOTH®-Modus aktiviert ist, können Sie manuell nach einem bestimmten Gerät suchen, eine Verbindung herstellen bzw. eine bestehende Verbindung abbrechen und die Verbindung mit einem anderen Gerät erzwingen. Drücken Sie den Scan-Knopf , um nach <i>Bluetooth</i> -fähigen Geräten innerhalb der Reichweite zu suchen. Nach kurzer Zeit werden auf dem Bildschirm sämtliche <i>Bluetooth</i> -Geräte innerhalb der Reichweite angezeigt. Um die Verbindung zu einem Gerät herzustellen: Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Liste aus und drücken Sie den Scan-Knopf . Das Gerät wird zur Liste der bereits gekoppelten Geräte hinzugefügt (siehe GEKOPPELTE GERAETE unten).
GEKOPPELTE GERAETE		Wenn der automatische oder manuelle BLUETOOTH®-Modus aktiviert ist, können Sie manuell eine Verbindung zu einem bereits früher gekoppelten Gerät herstellen bzw. eine bestehende Verbindung abbrechen und die Verbindung mit einem anderen Gerät erzwingen. Die Herstellung einer Verbindung zu einem bereits früher gekoppelten Gerät ist schneller als die Verwendung der Option „BT GERÄT SUCHEN“ . Drücken Sie den Scan-Knopf , um die bereits früher gekoppelten Geräte anzuzeigen. Wählen Sie ein Gerät aus und drücken Sie den Scan-Knopf . Das Stablesegerät versucht, eine Verbindung mit dem bereits früher gekoppelten Gerät herzustellen.
DUPLIKATE	EIN* AUS	Wenn die Funktion Duplikate aktiviert ist, wird ein und dieselbe EID-Nummer während einer Wägung nicht zweimal gespeichert. Das Stablesegerät merkt sich die letzten 500 Nummern.
UMDREHEN	AUS* EIN	Aktivieren Sie die Funktion Umdrehen, um die Display-Anzeige für Linkshänder umzudrehen. Für Rechtshänder erscheint die Anzeige dann auf den Kopf gestellt.
KONTRAST		Passen Sie den Kontrast an die Lichtverhältnisse an. Drücken Sie wiederholt auf den Scan-Knopf, um den Displaykontrast einzustellen.
LESEMODUS	STNDRD* PERMNT 1 EID	Wenn STNDRD (Standard) als Einstellung gewählt wurde, beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf gedrückt wird. Der Scan-Vorgang dauert 3 Sekunden (Werkseinstellung) oder bis eine Nummer gelesen wurde, sofern dies schneller erfolgt. Wird der Scan-Knopf durchgehend gedrückt gehalten, scannt das Stablesegerät weiter und liest mehrere Nummern hintereinander ein. STNDRD ist die empfohlene Einstellung für eine allgemeine Verwendung. Die Lesedauer kann mit Data Link eingestellt werden, siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> (Registerkarte „Tiermarken lesen“) auf Seite 16. Bei der Einstellung PERMNT (permanent) beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf betätigt wird, und hört erst wieder auf, wenn der Scan-Knopf erneut gedrückt wird. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn sämtliche Tiere in einem Pferch oder einem Treibgang gescannt werden sollen. Wenn das Stablesegerät auf 1 EID gestellt ist, verhält es sich so wie im Standard-Modus, außer dass es selbst dann nach dem Lesen der ersten Nummer nicht weiter scannt, wenn der Scan-Knopf durchgehend gedrückt wird. Um eine weitere Nummer scannen zu können, muss der Scan-Knopf losgelassen und dann erneut gedrückt werden.
WÄGUNG DRUCKEN		Sie können alle auf dem Stablesegerät gespeicherten Wägungsdateien mit einem <i>Bluetooth</i> -fähigen Drucker ausdrucken.
DISPLAY- BELEUCHTUNG	AUS SCHWACH* STARK	Passen Sie die Displaybeleuchtung auf die jeweiligen Lichtverhältnisse an. Drücken Sie zum Anpassen der Displaybeleuchtung den Scan-Knopf.
SW VER		Die Software-Version des Stablesegeräts wird angezeigt.
ENGLISH* (Englisch)	ESPAÑOL PORTUGUÉS FRANÇAIS DEUTSCH ITALIANO DANSK SVENSKA [andere Sprachen...]	Die verwendete Sprache kann geändert werden. Drücken Sie wiederholt auf den Scan-Knopf. Wenn das Stablesegerät über eine drahtlose <i>Bluetooth</i> -Verbindung mit einem Wägeterminal verbunden ist, wird automatisch die Sprache des Terminals übernommen.

<sup>1</sup> Standardeinstellungen sind mit \* gekennzeichnet

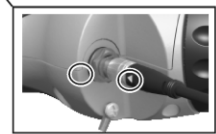
## Die interne Batterie mithilfe einer 12 V Fahrzeugbatterie laden

Normalerweise wird die interne Batterie geladen, indem Sie das Stablesegerät mit dem XRS-Adapterkabel und dem Netzgerätkabel an das Stromnetz anschließen (siehe *Laden der internen Batterie* auf Seite 2). Die interne Batterie des Stablesegeräts kann jedoch auch mithilfe der mitgelieferten Batteriekabel über eine 12 V Fahrzeugbatterie aufgeladen werden.

3. Schließen Sie die positive (rote) Ladezange an die positive Batterieklemme an.  
Schließen Sie die negative (schwarze) Ladezange an die negative Batterieklemme an.



2. Stecken Sie den Stecker auf den Batteriekabeln in die Buchse auf dem XRS-Adapterkabel.



1. Schließen Sie das XRS-Adapterkabel so an, dass die beiden Pfeile aufeinander ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Schraubmanschette fest.

Das Stablesegerät kann während des Ladevorgangs verwendet werden, auch wenn die Batterie leer ist. Um das Stablesegerät während des Aufladens verwenden zu können, muss sich die interne Batterie im Batteriefach befinden und das Stablesegerät muss an das mitgelieferte Netzgerät oder eine 12 V Batterie (wie oben beschrieben) angeschlossen sein.

**Achtung!** Das Stablesegerät darf nur mit dem Originalnetzgerät und den mitgelieferten Kabeln oder mit Originalersatzteilen verwendet werden.

## Austauschen der Batterie

Eine Ersatzbatterie ist als Zubehör erhältlich (Tru-Test Teilenummer 813295). Um die Batterie auszutauschen, lösen Sie die Schrauben in der Abdeckung des Batteriefachs am Ende des Stablesegeräts (siehe *Bestandteile des Stablesegeräts* auf Seite 3). Ziehen Sie die Batterie vorsichtig heraus und legen Sie die neue ein. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit und kein Schmutz in das Batteriefach eindringen und dass die Batterien immer sauber und trocken sind.

## Eine Referenzdatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden

Vor einer Wägung kann mit Data Link eine Datei mit den EID-Nummern und den zugehörigen VID-Nummern auf das Stablesegerät geladen werden. Es können bis zu 20.000 EID-VID-Paare auf das Stablesegerät geladen werden. Die Referenzdatei ist wie folgt zu formatieren:

- Die Datei muss im .csv, .xls oder .xlsx Format abgespeichert werden. .txt-Dateien sind ebenfalls zulässig, sofern die Felder durch ein Komma getrennt sind (im Grunde genommen eine .csv-Datei).
- Die Datei darf nur zwei Datenspalten enthalten – eine Spalte mit den VID- und eine mit den EID-Nummern.
- Dabei können die VID-Nummern in der ersten und die EID-Nummern in der zweiten Spalte stehen oder umgekehrt.
- Eine Kopfzeile ist optional.
- Die Datei darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Folgende Zeichen sind nicht zulässig: [ ] ( ) { }, ; ` ~ ^ \ #.
- Wenn die VID sieben oder mehr Zeichen umfasst, werden nur die Ziffern nach dem letzten Buchstaben verwendet. Lautet die VID in der Referenzdatei beispielsweise XB00047, wird nur 00047 exportiert.  
Wenn die VID nur bis zu sechs Zeichen umfasst, wird sie vollständig exportiert. Lautet die VID in der Referenzdatei beispielsweise VID001, wird VID001 exportiert.
- Die EID-VID-Referenzdatei kann in jedem der drei zulässigen Formate erfasst werden. Die Optionen sind: Standard (z. B. 826 000000123456), kein Leerzeichen (z. B. 826000000123456) und Hexadezimal (z. B. 8000F58000000001).

Im Anschluss finden Sie zwei zulässige Formate für die Referenzdatei:

	A	B
1	123	826 000000123456
2	456	826 000000987654
3	345	826 000000123457


*VID-Nummern in der ersten Spalte, EID-Nummern in der zweiten Spalte, ohne Kopfzeile*

	A	B
1	<b>EID</b>	<b>VID</b>
2	826 000000123456	123
3	826 000000987654	456
4	826 000000123457	345

*EID-Nummern in der ersten Spalte, VID-Nummern in der zweiten Spalte, mit Kopfzeile*

*Hinweis:* Schließen Sie das Wägeterminal erst an den Computer an, wenn die Data Link-Software installiert wurde. Data Link beinhaltet den für das Wägeterminal erforderlichen Treiber. Wenn Sie das Wägeterminal schon an den Computer angeschlossen haben, bevor Data Link installiert wurde, stecken Sie das Wägeterminal aus und beenden Sie den Windows-Assistenten, sofern sich dieser geöffnet hat.

Eine Referenzdatei mithilfe von Data Link auf das Stablesegerät laden:

- 1 Klicken Sie auf .
- Der Dialog „Daten auf das Gerät hochladen“ wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die **Referenzdatei** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Durchsuchen Sie die Liste nach der gewünschten Datei. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.  
Die EID-Nummern und die zugehörigen VID-Nummern werden auf das Stablesegerät übertragen und es erscheint ein Bestätigungsdialog.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

*Hinweis:* Sind im Stablesegerät bereits EID-VID-Paare vorhanden, wenn Sie versuchen, eine Referenzdatei zu übertragen, werden Sie gefragt, ob Sie die bestehenden Paarungen mit den neuen verschmelzen möchten. Wenn Sie **Zusammenführen** auswählen, werden die neuen Paare mit den bestehenden abgeglichen und etwaige neue Paarungen werden auf das Stablesegerät übertragen. Wenn Sie **Nicht zusammenführen** auswählen, werden die bestehenden Paarungen im Stablesegerät gelöscht und sämtliche neuen Paarungen übertragen.

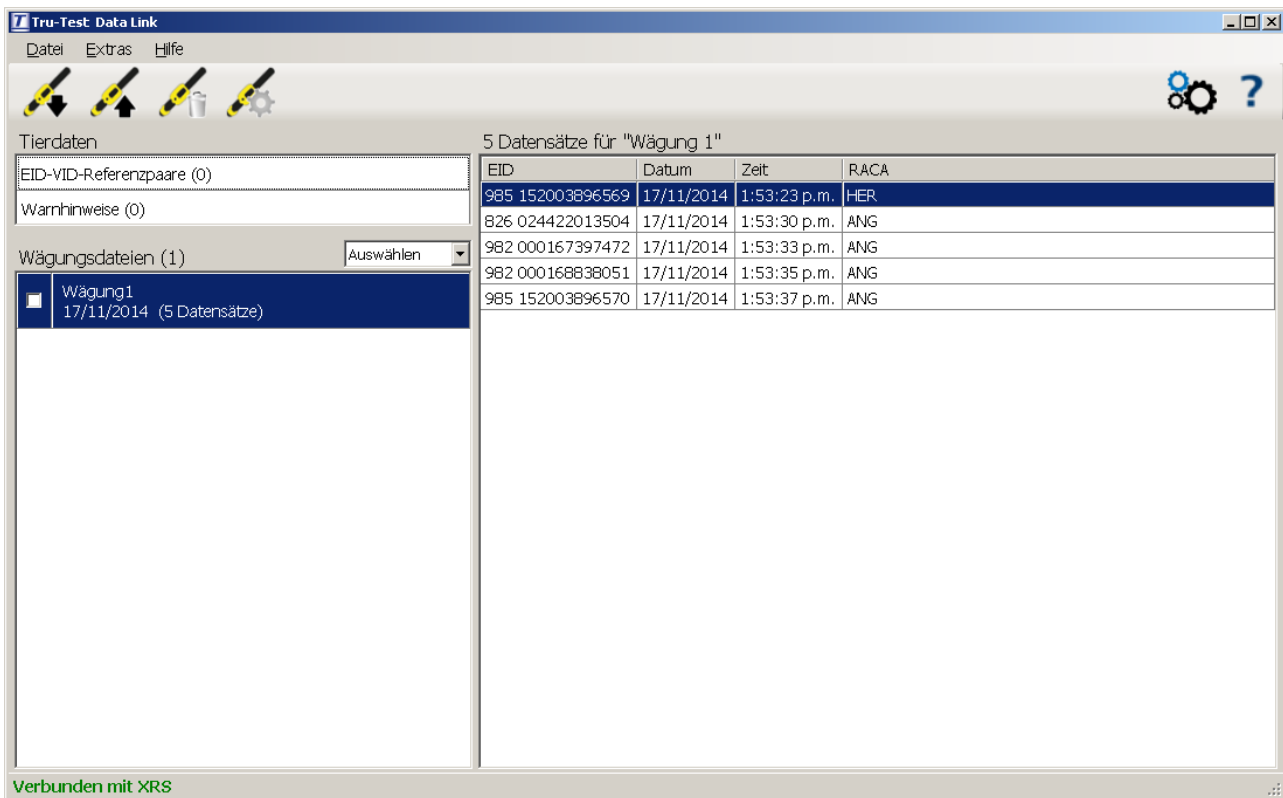
Ausführlichere Informationen zur Verwendung einer Referenzdatei während des Scannens finden Sie unter *Verwenden einer Referenzdatei* auf Seite 4.

Um VID-EID-Paare vom Stablesegerät zu entfernen, siehe *Daten mit Data Link vom Stablesegerät löschen* auf Seite 14.



## Wägungen mit Data Link vom Stablesegerät herunterladen

Wenn Sie das Stablesegerät an den PC angeschlossen haben, werden die auf dem Gerät gespeicherten Daten auf dem Hauptbildschirm von Data Link angezeigt.



*Tip:* Klicken Sie auf den Namen einer Wägung im linken Fenster, um die einzelnen Datensätze im rechten Fenster anzuzeigen.

Sie können Wägungsdateien in den Formaten .csv, .xls, .xlsx, .xml, NAIT oder NLIS speichern.

So laden Sie Wägungen vom Gerät auf den PC:

- 1 Wenn Sie eine bestimmte Wägung löschen möchten, markieren Sie das Kästchen neben dem Namen der Wägung.  
Wenn Sie alle Wägungen herunterladen möchten, klicken Sie auf das Drop-down-Menü, das sich über der Liste der Wägungen befindet, und wählen Sie **Alle** aus.  
Wenn Sie nur die Wägung des aktuellen Tages herunterladen möchten, klicken Sie auf das Drop-down-Menü und wählen Sie **Heute** aus.
- 2 Klicken Sie auf **↓**.
- 3 Wählen Sie **Ausgewählte Wägungen als Dateien auf den PC speichern** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Dateinamen.
- 5 Je nachdem, wie Sie die Daten weiterverwenden möchten, muss möglicherweise das Datenformat geändert werden (siehe *Ändern des Dateiformats mit Data Link* auf Seite 11).
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

*Hinweis:* Jede Wägung wird als eigene Datei auf dem PC gespeichert.


*Hinweis:* Wenn Dateien an NLIS oder NAIT weitergeleitet werden sollen, müssen bestimmte Regeln beachtet werden. Siehe Data Link Hilfesystem.

## Ändern des Dateiformats mit Data Link

Daten, die vom Gerät auf den PC gespeichert wurden, können in den unten aufgelisteten Formaten gespeichert werden. Welches Format Sie wählen, hängt davon ab, was Sie mit den Daten vorhaben.

*.csv	Kommagetrennte Dateien. csv-Dateien werden häufig zur Übertragung von Daten für Drittanbieteranwendungen verwendet. Auf Computern, auf denen Excel installiert ist, werden csv-Dateien automatisch in Excel geöffnet. Es ist jedoch besser, für Excel das xls-Format zu verwenden, um Probleme mit dem Datenformat zu vermeiden, die insbesondere bei EID-Nummern ohne Leerzeichen auftreten können. Um den Inhalt einer csv-Datei einzusehen, können Sie diese mit der Windows-Funktion „Öffnen mit“ über Notepad öffnen.
.csv ohne Titel	Wie oben, aber die Datei enthält keine Titelzeile.
.csv 3000 Format	Wie oben. Verwenden Sie dieses Format, wenn sie Dateien von einem Wiegeterminal der Serie 3000 auf den PC zu laden.
.csv Minda Format	Wie oben. Verwenden Sie dieses Format, wenn Sie Dateien herunterladen, die Sie später mit Minda Software verwenden möchten.
.csv EID only	Wie oben, aber die Datei enthält nur EID-Nummern.
.xls oder .xlsx	Diese Dateiformate können mit MS Excel geöffnet und bearbeitet werden.
.xml	XML steht für „Extensible Markup Language“. Verwenden Sie dieses Format, wenn die Anwendung das Format xml verlangt.
NLIS (.csv)	Verwenden Sie dieses Format, wenn Sie die Daten an das australische „National Livestock Identification Programme“ senden möchten..
NAIT (.csv)	Verwenden Sie dieses Format, wenn Sie Daten an das „New Zealand National Animal Identification and Tracing Programme“ senden möchten.

Sie können das gewünschte Dateiformat im Data Link-Menü Optionen auswählen ODER das Format beim Speichern der Datei auf den PC ändern. So ändern Sie das Dateiformat im Data Link-Menü „Optionen“:

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dateiformat in der Registerkarte **Dateiformat**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

*Hinweis:* Ein Ändern der Einstellungen für das Dateiformat an dieser Stelle bedeutet, dass alle Dateien in diesem Format gespeichert werden, es sei denn Sie überschreiben die Einstellungen beim Speichern einer Datei.

## Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link

Mit Data Link kann ein benutzerdefiniertes Feld individuell angepasst werden. Das benutzerdefinierte Feld kann dazu verwendet werden, während des Scannens zu jedem Tier Informationen zu speichern.


Sie können das Feld beispielsweise dazu verwenden, die Rasse der Tiere oder Informationen zu Behandlungen zu speichern.

Bevor Sie mit der individuellen Anpassung beginnen, dürfen keine Wägungen im Stablesegerät gespeichert sein. Alle Wägungen müssen auf einen PC übertragen werden (siehe *Wägungen mit Data Link vom Stablesegerät* auf Seite 9) und die Wägungen müssen vom Stablesegerät gelöscht werden (siehe *Daten mit Data Link vom Stablesegerät lösche* auf Seite 14).

Es können bis zu zehn Optionen angelegt werden. Jede Beschriftung kann bis zu elf Buchstaben oder Zahlen enthalten. Jede Option kann bis zu elf Buchstaben oder Zahlen enthalten.

*Hinweis:* Für die Beschriftung und die Option dürfen gemeinsam maximal zwölf Zeichen verwendet werden. Wenn also ein langes Label eingegeben wird muss die Option dementsprechend kürzer sein und umgekehrt.

### Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link

- 1 Klicken Sie auf .  
Das Dialogfenster XRS-Konfiguration wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Benutzerdefiniertes Feld**.
- 3 Aktivieren Sie **Benutzerdefiniertes Feld**.
- 4 Klicken Sie auf **Alle löschen**, um bestehende Einstellungen für das benutzerdefinierte Feld zu löschen.
- 5 Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für das Feld ein oder tippen Sie das Rautezeichen (#), um das Flaggensymbol zu verwenden.
- 6 Geben Sie die Optionen ein, aus denen Sie auswählen möchten.
- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Informationen über das benutzerdefinierte Feld werden auf das Stablesegerät übertragen.

*Hinweis:* Wenn sich die Feldbeschriftung und -option nicht ändern lassen, liegt dies daran, dass der Speicher des Stablesegeräts nicht leer ist.

Ausführlichere Informationen zur Verwendung eines benutzerdefinierten Feldes während des Scannens finden Sie unter *Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen* auf Seite 5.

### Beispiel eines benutzerdefinierten Feldes

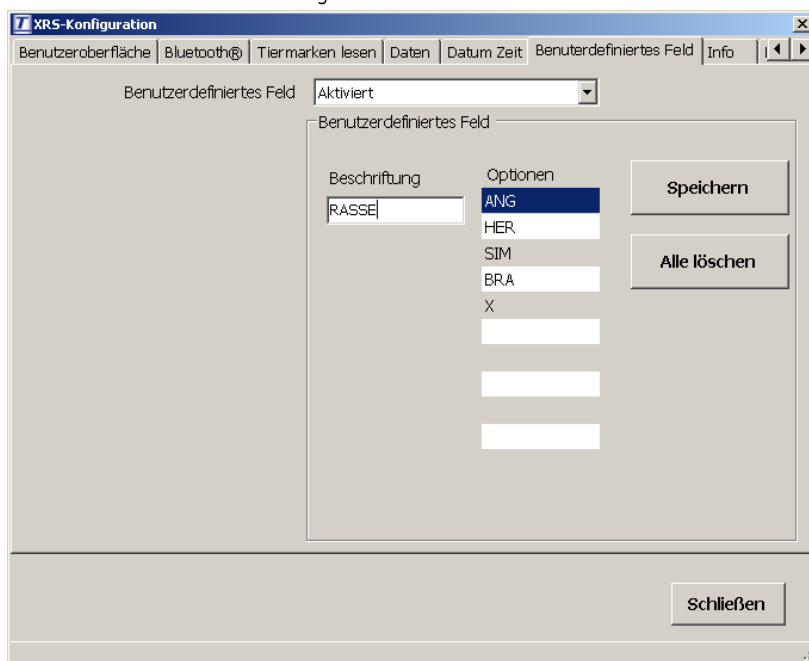
In diesem Beispiel wird das benutzerdefinierte Feld dazu verwendet, die Rasse des Tieres zu speichern.

Die Feldbezeichnung lautet „RASSE“.

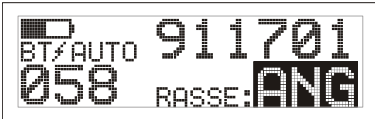
Die Auswahlmöglichkeiten sind ANG (für Angus), HER (für Hereford), SIM (für Simmental), BRA (für Brangus) und X (für Kreuzung).

Data Link wird verwendet, um die Beschriftung und Optionen für das benutzerdefinierte Feld festzulegen.

So sieht die Seite mit den Einstellungen für das benutzerdefinierte Feld in Data Link aus:



Während des Scannens, wenn eine EID-Nummer gelesen wird, kann die Rasse eingegeben werden:



- 1 Die EID-Nummer wird gelesen.
- 2 Drücken Sie den Scroll-Knopf, um die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten einzusehen.
- 3 Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, wird die nächste EID-Nummer gelesen.  
Die benutzerdefinierte Information zu der zuvor eingescannten EID-Nummer wird dann gemeinsam mit der vorherigen Nummer abgespeichert.

## Eine Warndatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden

Wenn Sie die Warnhinweise aktiviert haben, können während des Scannens einer Tiernummer zugehörige Warnhinweise angezeigt werden. Mit Data Link kann vor einer Wägung eine Datei mit EID-Nummern und optional mit zugehörigen Warnhinweisen auf das Stablesegerät geladen werden.

Es können bis zu 10.000 Warnungen eingerichtet und bis zu 254 verschiedene Hinweise verwendet werden. Ein Hinweis kann bis zu 32 Buchstaben oder Ziffern lang sein. Die Warndatei ist wie folgt zu formatieren:

- Geeignet sind Dateien im csv-, xls- oder xlsx-Format. txt-Dateien sind ebenfalls zulässig, sofern die Felder durch ein Komma getrennt sind (im Grunde genommen eine csv-Datei).
- Die Datei kann bis zu zwei Datenspalten enthalten – eine Spalte mit den EID-Nummern und eine mit den Hinweisen (optional).
- Die EID-Nummern müssen in der ersten Spalte stehen, die Warnhinweise in der zweiten.
- Die Datei darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Folgende Zeichen sind nicht zulässig: [ ] ( ) { }, ; ` ~ ^ \ #.
- Die EID-Nummer in der Warndatei kann in jedem der drei zulässigen Formate erfasst werden, unabhängig von der EID-Formateinstellung auf dem Stablesegerät selbst. Die zulässigen Dateiformate für EID-Nummern sind: Standard (z. B. 826 0000000123456), kein Leerzeichen (z. B. 8260000000123456) und Hexadezimal (z. B. 8000F58000000001).

Eine Warndatei kann wie eines der folgenden Beispiele aussehen:

	A	B
→	826 000000123456	Zurueckhalten
2	826 000000987654	Zurueckhalten
3	826 000000123457	Tierarzt

*EID-Nummern und Hinweise*


	A	B
1	826 000000123456	Zurueckhalten
2	826 000000987654	
3	826 000000123457	Tierarzt

*EID-Nummern und Hinweise für ausgewählte EID-Nummern*

	A
1	826 000000123456
2	826 000000987654
3	826 000000123457

*Nur EID-Nummern*

Eine Warndatei mithilfe von Data Link auf das Stablesegerät laden:

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Warndatei** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Suchen Sie die gewünschte Datei, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Öffnen**.  
Die Warnhinweise werden auf das Stablesegerät geladen und ein Bestätigungsdialo g erscheint.

*Hinweise:*

- Falls bereits Warnhinweise auf dem Stablesegerät gespeichert sind, werden Sie von einem Dialogfenster darauf hingewiesen, dass die bestehenden Hinweise durch das Laden neuer Hinweise gelöscht werden.
- Wenn nur einzelne EID-Nummern mit einem Warnhinweis versehen sind, werden Sie von Data Link gefragt, ob Sie alle EID-Nummern laden möchten oder nur diejenigen mit einem Warnhinweis.
- Wenn in der Warndatei einer EID-Nummer kein Hinweis zugewiesen wird, wird das Stablesegerät beim Scannen dennoch eine Warnung ausgeben, aber das entsprechende Hinweisfeld im LCD-Display bleibt leer. Der Warnhinweis muss dennoch bestätigt werden.
- Standardmäßig werden Warnhinweise zu Tieren, die in der Warndatei enthalten sind, angezeigt. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass Warnhinweise für Tiere, die nicht in der Warndatei enthalten sind, angezeigt werden. Siehe *Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link* auf Seite 16 (Registerkarte „Daten“, Einstellung „Warnung wenn Tier“). Siehe auch *Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen* auf Seite 14.

Ausführlichere Informationen zur Verwendung von Warnhinweisen beim Scannen finden Sie unter *Warnhinweise während des Scannens* auf Seite 5.

## Beispiele von Warnungen ohne Hinweis

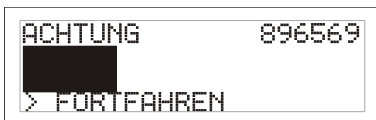
In diesem Beispiel werden Alarmsignale dazu verwendet, eine Reihe von Tieren für deren Entfernung aus der Herde zu identifizieren. Dazu sind keine Hinweise erforderlich, da der Landwirt weiß, was die Alarmsignale zu bedeuten haben.

So sieht die Warndatei in Excel aus:

	A
1	826 152003896569
2	826 024422013504
3	826 000167397472
4	826 000168838051

Data Link wird verwendet, um die Warndatei auf das Stablesegerät zu laden.

Wird beim Scannen eine der EID-Nummern in der Warndatei gelesen, piepst das Stablesegerät und der Griff vibriert:



Drücken Sie den Scroll-Knopf, um **Continue** (weite auszuwählen, und anschließend den Scan-Knopf). Dadurch wird der Hinweis bestätigt und das Scannen kann fortgesetzt werden.

## Beispiele von Warnungen mit Hinweis

In diesem Beispiel geht es darum, eine Reihe von Tieren entweder zum Schlachten auszusortieren oder zurückzubehalten. Die Hinweise 'SCHLACHTEN' bzw. 'ZURUECKHALTEN' erlauben es, die Tiere der richtigen Kategorie zuzuordnen.

So sieht die Warndatei in Excel aus:

	A	B
1	826 152003896569	SCHLACHTEN
2	826 024422013504	SCHLACHTEN
3	826 000167397472	ZURUECKHALTEN
4	826 000168838051	ZURUECKHALTEN

Wird beim Scannen eine der EID-Nummern in der Warndatei gelesen, piepst das Stablesegerät, der Griff vibriert und ein Hinweis erscheint im Display:

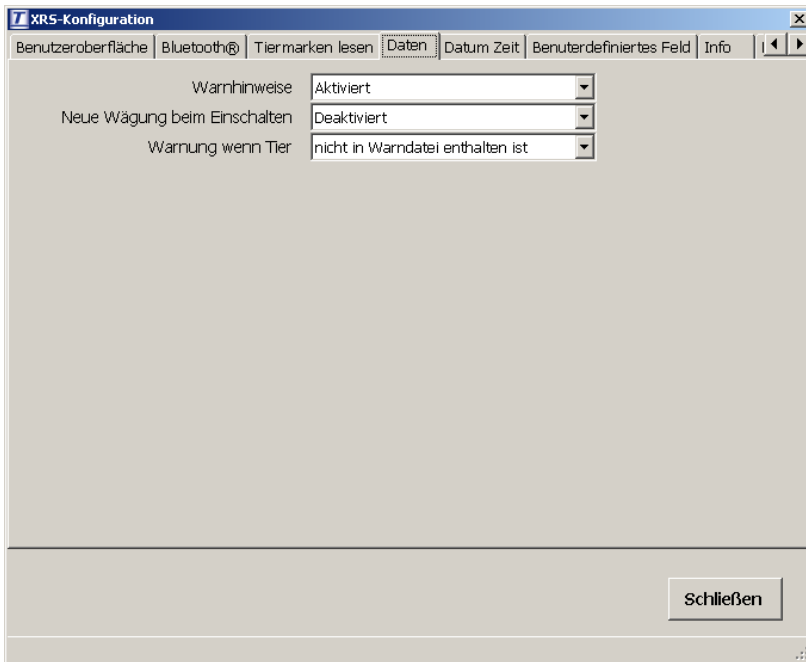


Drücken Sie den Scroll-Knopf, um **Weiter** auszuwählen, und anschließend den Scan-Knopf. Dadurch wird der Hinweis bestätigt und das Scannen kann fortgesetzt werden.

## Beispiele von Warnhinweisen für nicht gelistete Tiere

In diesem Beispiel lädt der Bauer eine Gruppe von Tieren auf einen Lastwagen und möchte Tiere, die nicht zur Gruppe gehören identifizieren (streunende Tiere).

Das Stablesegerät kann so eingestellt werden, dass dieser eine Warnung für Tiere sendet, die nicht in der Warndatei gelistet sind:

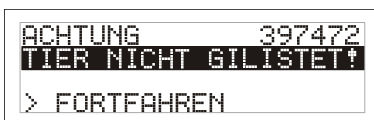


So sieht die Warndatei in Excel aus:

	A
1	826 152003896569
2	826 024422013504
3	826 000167397472
4	826 000168838051

Mit Data Link wird die Warndatei auf das Stablesegerät geladen.

Wenn beim Scannen eine EID-Nummer gelesen wird, die nicht in der Datei enthalten ist, fängt das Stablesegerät an zu piepsen, der Griff vibriert und auf dem Display erscheint eine Warnung:




Drücken Sie den Scroll-Knopf, um **Weiter** auszuwählen, und anschließend den Scan-Knopf. Dadurch wird der Hinweis bestätigt und das Scannen kann fortgesetzt werden.

## Daten mit Data Link vom Stablesegerät löschen

Mit Data Link können Sie Wägungen, Warnhinweise oder alle Daten auf einmal vom Stablesegerät löschen.

*Achtung!* Bevor Sie Daten löschen, stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherung erstellt haben.

So löschen Sie Daten vom Gerät:

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Wählen Sie die Daten, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.  
Ein Warnhinweis erscheint und Sie werden gebeten zu bestätigen, dass Sie die Daten löschen möchten.. Klicken Sie auf **Ja**.  
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

# Aktualisieren der Stablesegerät-Software

Sie können über Data Link die Gerätesoftware und die Data Link-Software aktualisieren.

---

*Hinweis:* Um diese Funktion zu verwenden, muss Ihr Computer mit dem Internet verbunden sein..

---

So aktualisieren Sie die Stablesegerät-Software und die Data Link-Software:


- 1 Klicken Sie auf **Extras/Updates**.
  - 2 Klicken Sie auf eine Option:  
Klicken Sie auf das Kästchen **Automatische Updates aktivieren**, um Data Link so einzustellen, dass automatisch nach Aktualisierungen für das Gerät und Data Link gesucht wird, wenn die Anwendung gestartet wird..  
Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**, um sofort im Internet nach Softwareupdates für das Gerät und Data Link zu suchen.  
Klicken Sie auf **Gerätefirmware aus Datei aktualisieren**, wenn Sie von Tru-Test Ltd. eine Datei mit einem Firmware-Update erhalten haben. Klicken Sie auf **Gerätetreiber neu installieren**, wenn Sie Probleme bei der Verwendung von Data Link mit Ihrem Stablesegerät haben.
  - 3 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 

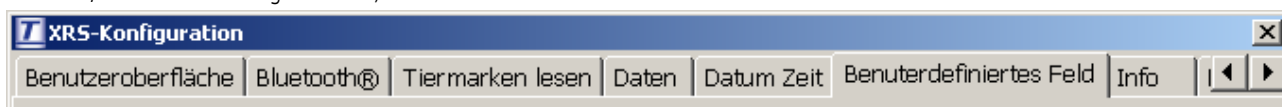
*Hinweise:*

- Bei einer Aktualisierung der Data Link-Software ist es nicht nötig, zuerst die alte Version von Data Link zu deinstallieren.
  - Das Stablesegerät muss vom PC getrennt sein, bevor es verwendet werden kann.
-

## Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link

So ändern Sie die Einstellungen des Stablesegeräts mit Data Link:

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie auf eine der Registerkarten: (Benutzeroberfläche, Bluetooth®, Nummern scannen, Daten, Datum/Uhrzeit, benutzerdefiniertes Feld, Info oder Einstellungen löschen).



### Registerkarte „Benutzeroberfläche“

Mit dieser Registerkarte können Sie die Benutzeroberfläche des Stablesegeräts anpassen.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Kontraststärke	1 2* 3 4 5	Die Kontraststärke des LCD-Displays kann an die Lichtverhältnisse angepasst werden. Bei hohen oder niedrigen Temperaturen kann eine andere Einstellung den Kontrast verbessern. Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6.
Display umdrehen	Aus* Ein	Die Ausrichtung des LCD-Displays kann für Linkshänder angepasst werden. Wenn Display umdrehen auf Ein gestellt ist, erscheint die Anzeige für Linkshänder (für Rechtshänder steht sie dann auf dem Kopf). Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6.
Akustisches Signal	Deaktiviert Aktiviert*	Das Stablesegerät piepst, wenn eine Nummer gelesen oder ein Knopf betätigt wird. Diese Funktion kann bei Bedarf abgestellt werden.
Vibration	Deaktiviert Aktiviert*	Das Stablesegerät vibriert, wenn eine Nummer gelesen wird. Diese Funktion kann bei Bedarf abgestellt werden.
Dauer der Display-Einblendungen	1 Sekunde 2 Sekunden* 3 Sekunden 5 Sekunden 10 Sekunden 15 Sekunden 20 Sekunden 25 Sekunden	Das Stablesegerät blendet Meldungen wie z.B. „Verbunden“ für eine bestimmte Zeit ein. Die Dauer der Einblendungen kann bei Bedarf angepasst werden.
Automatisches Abschalten	Aus 1 Minute 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten* 30 Minuten 45 Minuten 1 Stunde	Diese Einstellung ändert die Zeitspanne, bevor sich das Stablesegerät automatisch abschaltet.
Sprache	English* Español Português Français Deutsch Italiano Dansk Svenska Weitere Sprachen...	Die Benutzeroberfläche kann auf Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Dänisch, Schwedisch oder auf diverse weitere Sprachen angezeigt werden. Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6.  <i>Hinweis:</i> Wenn das Stablesegerät erstmalig an ein Tru-Test Wägeterminal angeschlossen wird, übernimmt es die Sprache des Terminals.



### Registerkarte „Bluetooth®“

Mit dieser Registerkarte können Sie die *Bluetooth*-Einstellungen anpassen.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
<i>Bluetooth</i> -Steuerung	Aus Manuell Auto*	Mit dieser Einstellung können Sie die Funktionsweise der drahtlosen <i>Bluetooth</i> -Verbindung des Stablesegeräts ändern. Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6. Ausführlichere Informationen zu den <i>Optionen für die drahtlose Bluetooth-Verbindung</i> finden Sie auf Seite 6 sowie im Technischen Merkblatt „ <i>XRS Connections</i> “, verfügbar unter <a href="http://www.tru-test.com">www.tru-test.com</a> .
XRS MAC Adresse	nicht zutreffend (schreibgeschützt)	Dies ist die eindeutige Adresse des drahtlosen <i>Bluetooth</i> -Moduls des Stablesegeräts. Mit dieser Adresse kann die Identität des Stablesegeräts bestätigt werden, wenn es von einem anderen Gerät wie etwa einem PC gesucht wird.
Liste der gekoppelten <i>Bluetooth</i> -Geräte löschen	nicht zutreffend	Klicken Sie auf <b>Liste der gekoppelten Bluetooth-Geräte löschen</b> , um alle bereits früher gekoppelten Geräte von der Liste des Stablesegeräts zu löschen. Dies kann hilfreich sein, um den automatischen Verbindungsaufbau mit einem neuen Wägeterminal zu beschleunigen, oder um den Verbindungsaufbau mit einem Gerät zu vermeiden, an das einmal versehentlich angekoppelt wurde.
XRS <i>Bluetooth</i> -PIN einstellen	PIN auf 0000 setzen* PIN auf Standard setzen	Wenn das Stablesegerät mit einem anderen <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät gekoppelt wird (z. B. ein Mobiltelefon), muss die <i>Bluetooth</i> -PIN-Nummer des Stablesegeräts möglicherweise zurückgesetzt werden. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn das Gerät PIN-Nummern mit nur Buchstaben oder Zahlen akzeptiert. Die <i>Bluetooth</i> -PIN-Nummer des Stablesegeräts auf 0000 (Zahlen) voreingestellt. Wenn Sie die PIN jedoch auf Standard stellen möchten (Buchstaben), wählen Sie <b>PIN auf Standard setzen</b> . Wenn Sie Probleme haben, das Stablesegerät mit einem anderen Gerät zu verbinden, setzen Sie die PIN-Nummer zurück und starten Sie den Pairing-Vorgang erneut.

### Registerkarte „Tiermarken lesen“

Mit dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie das Stablesegerät die EID-Nummern liest.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Lesemodus	Standard* Permanent Einmal (1 EID)	Wenn Standard als Einstellung gewählt wurde, beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf gedrückt wird. Der Scan-Vorgang dauert 3 Sekunden (Werkseinstellung) oder bis eine Nummer gelesen wurde, sofern dies schneller erfolgt. Wird der Scan-Knopf durchgehend gedrückt gehalten, scannt das Stablesegerät weiter und liest mehrere Nummern hintereinander ein. Standard ist die empfohlene Einstellung für eine allgemeine Verwendung. Bei der Einstellung Permanent beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf betätigt wird, und hört erst wieder auf, wenn der Scan-Knopf erneut gedrückt wird. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn sämtliche Tiere in einem Pferch oder einem Treibgang gescannt werden sollen. Wenn das Stablesegerät auf 1 EID gestellt ist, verhält es sich so wie im Standard-Modus, außer dass es selbst dann nicht nach dem Lesen der ersten Nummer weiter scannt, wenn der Scan-Knopf durchgehend gedrückt wird. Um eine weitere Nummer scannen zu können, muss der Scan-Knopf losgelassen und dann erneut gedrückt werden. Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6.
Lesedauer	1 Sekunde 2 Sekunden 3 Sekunden* 5 Sekunden 10 Sekunden 15 Sekunden 20 Sekunden	Wenn der Lesemodus auf Standard oder 1 EID gestellt ist, bestimmt die Einstellung der Lesedauer, wie lange das Stablesegerät nach einer Nummer scannt.
EID-Ausgabeformat	Standard* Kein Leerzeichen Hexadezimal	Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, wie die EID-Nummern gespeichert und vom Stablesegerät ausgegeben werden. Die Optionen sind Standard (z.B. 826 000000123456), Kein Leerzeichen (z.B. 826000000123456) und Hexadezimal (z.B. 8000F5800000001).

Nach Duplikaten suchen	Aktiviert* Deaktiviert	Sie können festlegen, wie das Stablesegerät mit doppelten EID-Nummern innerhalb einer Wägung vorgeht. Wenn „Nach Duplikaten suchen“ aktiviert ist, wird jede neu gescannte Nummer mit den letzten 500 Nummern der aktiven Wägung abgeglichen. Ist eine Nummer zweimal vorhanden, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Display und das Stablesegerät piepst anders. Das Duplikat wird nicht gespeichert. Ist „Nach Duplikaten suchen“ deaktiviert, speichert das Stablesegerät alle doppelten Nummern innerhalb der Wägung. Diese Einstellung kann auch am Stablesegerät selbst geändert werden. Siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6.
Andere Marken lesen	Aktiviert Deaktiviert*	Mit dieser Einstellung können Sie andere Marken lesen (industrielle EID-Marken). EID-Marken zur Identifikation von Tieren sollten als Tiermarken programmiert werden. Es werden jedoch manchmal Marken geliefert, die nicht als Tiermarken programmiert sind.

#### Registerkarte „Daten“

Mit dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie das Stablesegerät die Daten verwaltet.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Warnhinweise	Deaktiviert* Aktiviert	Die Warnhinweise müssen aktiviert sein, um beim Scannen Hinweise zu bestimmten Tieren zu bekommen. Siehe <i>Warnhinweise während des Scannens</i> auf Seite 5. Warnhinweise können am Stablesegerät selbst aktiviert oder deaktiviert werden (siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6. Das Anlegen einer Warndatei erfolgt jedoch in einem anderen Programm (z.B. Excel), und Data Link wird verwendet, um die Datei zum Stablesegerät zu übertragen. Siehe <i>Eine Warndatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden</i> auf Seite 12.
Neue Wägung beim Einschalten	Deaktiviert* Aktiviert	Ist diese Einstellung aktiviert, legt das Stablesegerät automatisch bei jedem Einschalten eine neue Wägung an. <i>Hinweis:</i> Bei Verwendung dieser Funktion kann es hilfreich sein, den Zeitraum für das automatische Abschalten länger zu wählen.
Warnung wenn Tier	In der Warndatei enthalten* Nicht in der Warndatei enthalten	Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob eine Warnung für ein in der Liste mit Warnhinweisen enthaltenes oder <u>nicht</u> enthaltenes Tier erscheinen soll. Wenn Sie beispielsweise eine Gruppe von Tieren auf einen Lastwagen laden und Tiere, die nicht zur Gruppe gehören, erkennen möchten (streunende Tiere), können Sie das Stablesegerät so einstellen, dass eine Warnung erscheint, wenn Tiere gescannt werden, die <u>nicht</u> in der Warndatei <u>enthalten</u> sind.

#### Registerkarte „Datum und Uhrzeit“

Mit dieser Registerkarte können Sie Datum und Uhrzeit des Stablesegerät einstellen. Datum und Uhrzeit werden jeweils zusammen mit der eingescannten Tiernummer abgespeichert. Bei der Übertragung einer Wägung auf einen PC werden Datum und Uhrzeit in separaten Spalten der übertragenen Datei ausgewiesen. Darüber hinaus enthält der Dateiname standardmäßig die Uhrzeit, zu der der erste Datensatz der Wägung eingescannt wurde.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Stablesegerät mit Datum/Uhrzeit des PCs synchronisieren	nicht zutreffend	Mit dieser Einstellung können Sie das Datum und die Uhrzeit des Stablesegeräts mit den Einstellungen Ihres PC synchronisieren.
Uhrzeit einstellen	nicht zutreffend	Ändern der Uhrzeit: 1 Klicken Sie neben dem Uhrzeitfeld auf die Ziffern, die Sie ändern möchten. 2 Geben Sie entweder die gewünschten Zahlen ein – oder – Verwenden Sie die Pfeile neben dem Uhrzeitfeld. 3 Markieren Sie per Mausclick a.m. (vormittags) oder p.m. (nachmittags) 4 Tippen Sie entweder a oder p – oder – Verwenden Sie die Pfeile um zwischen a.m. und p.m. zu wechseln.
Datum einstellen	nicht zutreffend	Ändern des Datums: 1 Klicken Sie neben dem Datumsfeld auf die Ziffern, die Sie ändern möchten. 2 Geben Sie entweder die gewünschten Ziffern ein – oder – Klicken Sie auf den Drop-Down-Pfeil neben dem Datumsfeld, um den Kalender zu öffnen. Verwenden Sie die Scroll-Pfeile links und rechts vom Kalender, um den Monat auszuwählen. Wählen Sie per Mausclick das gewünschte Datum. 3 Klicken Sie auf <b>Schließen</b> .

### Registerkarte „Benutzerdefiniertes Feld“

Mit dieser Registerkarte können Sie ein benutzerdefiniertes Feld erstellen. Siehe *Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link* auf Seite 11.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Benutzerdefiniertes Feld	Deaktiviert Aktiviert*	Die Funktion Benutzerdefiniertes Feld muss aktiviert sein, um beim Scannen Informationen zu den einzelnen Tieren eingeben zu können. Siehe <i>Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen</i> auf Seite 5. Die Funktion Benutzerdefiniertes Feld kann am Stablesegerät selbst aktiviert bzw. deaktiviert werden (siehe <i>Menüeinstellungen für das Stablesegerät</i> auf Seite 6). Die individuelle Anpassung und Bearbeitung eines Benutzerfeldes ist jedoch nur in Data Link möglich. Siehe <i>Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link</i> auf Seite 11.

### Registerkarte „Info“

Mit dieser Registerkarte können Sie die Eigenschaften des Stablesegeräts einsehen. Dies kann im Rahmen einer Fehlerbehebung erforderlich sein.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Firmwareversion	nicht zutreffend (schreibgeschützt)	Die vom Stablesegerät verwendete Firmwareversion. Informationen zum Aktualisieren der Software finden Sie unter <i>Aktualisieren der StablesegerätSoftware</i> auf Seite 15.
Seriennummer	nicht zutreffend (schreibgeschützt)	Die Seriennummer des Stablesegeräts.
Ladezustand der Batterie	nicht zutreffend (schreibgeschützt)	Der Ladezustand der Batterie des Stablesegeräts. Der Ladezustand wird auch auf dem LCD-Display des Stablesegeräts angezeigt. Siehe <i>Display-Anzeige des Stablesegeräts</i> auf Seite 4.

### Registerkarte „Einstellungen löschen“

Mit dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des Stablesegerät auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Ein Zurücksetzen der Einstellungen hat keine Auswirkung auf bereits gespeicherte Datensätze oder Wägungen.

Einstellung	Optionen	Erläuterung
Sämtliche XRS-Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen	nicht zutreffend	Klicken Sie auf <b>Sämtliche XRS-Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen</b> , um die Einstellungen des Stablesegeräts auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, die in dieser Tabelle mit Sternchen gekennzeichnet sind.

Standardeinstellungen sind mit \* gekennzeichnet.

## Problemlösungen

Symptom	Ursache	Lösung
Das Stablesegerät hat sich überraschend ausgeschaltet.	Das Stablesegerät schaltet sich nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität automatisch aus. Dies ist ein normales Verhalten, wenn die Standardeinstellungen verwendet werden. Die Einstellungen können jedoch geändert werden.	Ändern Sie die Zeitspanne vor dem automatischen Abschalten des Stablesegeräts oder deaktivieren Sie die Funktion <b>Automatisches Abschalten</b> siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Automatisches Abschalten), (Registerkarte „Benutzeroberfläche“, Einstellung Automatisches Abschalten).
	Die interne Batterie ist leer.	Laden Sie die Batterie. Siehe <i>Laden der internen Batterie</i> auf Seite 2.
Das Stablesegerät weigert sich, eine EID-Nummer zweimal innerhalb einer Wägung zu speichern.	Dieses Verhalten ist normal, wenn die Standardeinstellungen verwendet werden.	Um dem Stablesegerät zu ermöglichen, EID-Nummern zweimal abzuspeichern, deaktivieren Sie die Funktion <b>DUPLIKATE</b> in den Stablesegerät-Einstellungen. Siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.
Das LCD-Display zeigt beim Scannen eine Flagge, und die für die Wägung angelegte Datei enthält unerwünschte Informationen in einem Benutzerdefinierten Feld.	Die Funktion <b>BENUTZERDEFINIERTES FELD</b> ist <b>EIN</b> . In der Vergangenheit wurde ein Benutzerdefiniertes Feld angelegt und die Funktion wurde nicht deaktiviert.	Deaktivieren Sie das <b>BENUTZERDEFINIERTES FELD</b> in den Einstellungen des Stablesegeräts, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.
Das Stablesegerät piepst, der Griff vibriert und im LCD-Display erscheint eine Meldung, wenn eine bestimmte EID-Nummer gescannt wird.	Die Funktion <b>WARNHINWEISE</b> ist <b>EIN</b> . In der Vergangenheit wurden Warnhinweise angelegt und die Funktion wurde nicht deaktiviert.	Deaktivieren Sie die <b>WARNHINWEISE</b> in den Einstellungen des Stablesegeräts, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.
Das Stablesegerät speichert die EID-Nummern in einem unerwünschten Format.	Das Stablesegerät wurde so konfiguriert, dass es die EID-Nummern im Standardformat abspeichert (z.B. 826 000000012345), oder ohne Leerzeichen (z.B. 8260000000123456) oder im Hexadezimalformat (z.B. 8000F58000000001).	Ändern Sie das Ausgabeformat ( <b>EID-Ausgabeformat</b> ), siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Tiermarken lesen“, Einstellung „EID-Ausgabeformat“).
EID_Nummern werden in Excel als wissenschaftliche Zahlen angezeigt, z.B. erscheint 982000000123456 als 9.82E+14	Data Link wurde so konfiguriert, dass Wägungen im NLS- oder im csv-Format importiert werden, und die EID-Nummern werden in Excel nicht korrekt angezeigt.	Stellen Sie das Dateiformat auf xls um, siehe <i>Ändern des Dateiformats mit Data Link</i> auf Seite 10 oder ändern Sie das Ausgabeformat für EID-Nummern auf ein Format mit Leerzeichen, siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Tiermarken lesen“, Einstellung „EID-Ausgabeformat“).
Das Stablesegerät beginnt bei jedem Start eine neue Wägung.	Die Funktion <b>Neue Wägung beim Einschalten</b> ist aktiviert ( <b>Ein</b> ).	Deaktivieren Sie <b>Neue Wägung beim Einschalten</b> . Siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Daten“, Einstellung „Neue Wägung beim Einschalten“). Um manuell eine neue Wägung zu beginnen, wählen Sie <b>Neue Wägung</b> in den Stablesegerät-Einstellungen (siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4).
Das Stablesegerät sucht nur kurz nach einer EID-Nummer.	<b>Lesemodus</b> ist auf <b>Standard</b> oder <b>Einmal</b> (1 EID) gestellt, und das Stablesegerät wurde so konfiguriert, dass es nur eine bestimmte Zeit nach einer EID-Nummer sucht.	Sie können entweder die Scan-Zeit verlängern <i>ODER</i> Sie können den <b>Lesemodus</b> so ändern, dass das Stablesegerät durchgehend scannt: Wie Sie die Scan-Zeit, also den Zeitraum, wie lange nach einer EID-Nummer gesucht wird, verändern, finden Sie unter <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Tiermarken lesen“, Einstellung „Scan-Zeit“). Um den Lesemodus, also die Art und Weise, wie das Stablesegerät nach einer EID-Nummer sucht, zu verändern, stellen Sie den <b>Lesemodus</b> auf <b>Permanent</b> . Im Permanent-Modus beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf betätigt wird, und hört erst wieder auf, wenn der Scan-Knopf erneut gedrückt wird. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn sämtliche Tiere in einem Pferch oder einem Treibgang gescannt werden sollen. Zum Ändern des Lesemodus, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Stablesegerät sucht so lange durchgehend nach einer EID-Nummer, bis der Scan-Knopf erneut gedrückt wird.	Der <b>Lesemodus</b> ist auf <b>Permanent</b> gestellt.	Um den Lesemodus, also die Art und Weise, wie das Stablesegerät nach einer EID-Nummer sucht, zu verändern, stellen Sie den Lesemodus auf <b>Standard</b> oder <b>Einmal</b> (1 EID). Im Standard-Modus beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf gedrückt wird. Der Scan-Vorgang dauert 3 Sekunden (Werkseinstellung) oder bis eine Nummer gelesen wurde, sofern dies schneller erfolgt. Wird der Scan-Knopf durchgehend gedrückt gehalten, scannt das Stablesegerät weiter und liest mehrere Nummern hintereinander ein. Standard ist die empfohlene Einstellung für eine allgemeine Verwendung. Im Einmal-Modus verhält es sich so wie im Standard-Modus, außer dass es selbst dann nach dem Lesen der ersten Nummer nicht weiter scannt, wenn der Scan-Knopf durchgehend gedrückt wird. Um eine weitere Nummer scannen zu können, muss der Scan-Knopf losgelassen und dann erneut gedrückt werden. Zum Ändern des Lesemodus, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.
Das Stablesegerät liest nur eine EID-Nummer ein, obwohl ich den Scan-Knopf permanent gedrückt halte.	Der <b>Lesemodus</b> ist auf <b>Einmal</b> (1 EID) gestellt.	Im Modus 1 EID liest das Stablesegerät nur die erste gefundene EID-Nummer ein, auch wenn der Scan-Knopf durchgehend gedrückt wird. Um eine weitere Nummer scannen zu können, muss der Scan-Knopf losgelassen und dann erneut gedrückt werden. Um den Lesemodus, also die Art und Weise, wie das Stablesegerät nach einer EID-Nummer sucht, zu verändern, stellen Sie den Lesemodus auf <b>Standard</b> oder <b>Permanent</b> . Wenn Standard als Einstellung gewählt wurde, beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf gedrückt wird. Der Scan-Vorgang dauert 3 Sekunden (Werkseinstellung) oder bis eine Nummer gelesen wurde, sofern dies schneller erfolgt. Wird der Scan-Knopf durchgehend gedrückt gehalten, scannt das Stablesegerät weiter und liest mehrere Nummern hintereinander ein. Im Permanent-Modus beginnt das Stablesegerät zu scannen, sobald der Scan-Knopf betätigt wird, und hört erst wieder auf, wenn der Scan-Knopf erneut gedrückt wird. Zum Ändern des Lesemodus, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteinstellungen</i> auf Seite 4.
Das Stablesegerät piepst nicht, weder wenn eine Nummer eingelesen wird, noch beim Einschalten des Geräts etc.	Das akustische Signal ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Piepser-Funktion <b>Akustisches Signal</b> . Siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Benutzeroberfläche“, Akustisches Signal).
Das Stablesegerät vibriert nicht, wenn ich eine Nummer einlese etc.	Vibration ist deaktiviert.	Aktivieren Sie <b>Vibration</b> . Siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Benutzeroberfläche“, Vibration).
Das Stablesegerät baut keine Verbindung zum Wägeterminal auf.	Hängt von der Art der Verbindung ab – serielles Kabel oder drahtlose <i>Bluetooth</i> -Verbindung.	Informationen hierzu finden sie im Technischen Merkblatt <i>“XRS Connections“</i> unter <a href="http://www.tru-test.com">www.tru-test.com</a> .
Das Stablesegerät baut keine Verbindung zum PC auf.	Hängt von der Art der Verbindung ab – serielles Kabel oder drahtlose <i>Bluetooth</i> -Verbindung.	Informationen hierzu finden sie im Technischen Merkblatt <i>“XRS Connections“</i> unter <a href="http://www.tru-test.com">www.tru-test.com</a> .
Data Link 'findet' das Stablesegerät nicht.	Das Stablesegerät muss an den PC angeschlossen und eingeschaltet werden, <u>bevor</u> Data Link gestartet wird.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Sorgen Sie dafür, dass das Stablesegerät korrekt an den PC angeschlossen ist (siehe <i>Verwenden der Software Data Link</i> auf Seite 2).</li> <li>2 Schalten Sie das Stablesegerät ein.</li> <li>3 Starten Sie Data Link.</li> </ol>
Die drahtlose <i>Bluetooth</i> -Verbindung zwischen dem Stablesegerät und dem Wägeterminal wird immer wieder unterbrochen.	Möglicherweise ist die Signalstärke niedrig oder die Verbindungsqualität schlecht.	Informationen hierzu finden Sie im Technischen Merkblatt <i>“XRS Connections“</i> unter <a href="http://www.tru-test.com">www.tru-test.com</a> .

Symptom	Ursache	Lösung
Verringerte Reichweite oder Ansprechempfindlichkeit.	Möglicherweise befindet sich ein anderes EID-Lesegerät (z.B. ein Panel-Lesegerät) in der Nähe. Möglicherweise verursacht ein elektrisches Gerät wie z.B. ein PC-Bildschirm oder ein Regelantrieb (wie er in Melkständen gerne verwendet wird) eine Interferenz.	Schalten Sie das andere EID-Lesegerät bzw. das elektrische Gerät aus, oder verwenden Sie das Stablesegerät weit genug entfernt von dem Gerät, das die Interferenz verursacht.
Das LCD-Display wirkt blass.	Dies kann auf extreme Temperaturen zurückzuführen sein.	Ändern Sie den <b>KONTRAST</b> oder die <b>DISPLAYBELEUCHTUNG</b> in den Einstellungen des Stablesegeräts, siehe <i>Ändern der Stablesegeräteeinstellungen</i> auf Seite 4.
Die Batterie entleert sich zu schnell.	Bei Temperaturen unter 5 °C und über 40 °C lässt sich die Batterie zwar scheinbar laden, kann aber bei solchen Temperaturen nicht viel Ladung aufnehmen.	Laden Sie die Batterie immer bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C.
	Der Ladezustand der Batterie wird erst fünf Minuten nachdem das Gerät ausgesteckt wurde korrekt angezeigt.	Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie den Batterieladezustand überprüfen.
	Lithium-Ionen-Batterien verlieren jedes Jahr abhängig von Temperaturen und Batteriezustand an Kapazität und müssen irgendwann ausgetauscht werden.	Durch das Lagern des Stablesegeräts an einem kühlen Ort und mit einer nur halb aufgeladenen Batterie kann der Kapazitätsverlust minimiert werden. Die Batterie sollte besser vor statt nach der Verwendung aufgeladen werden. Tauschen Sie die Batterie bei Bedarf aus (Tru-Test Artikelnummer 813295).
Ohrmarke wird nicht gelesen.	Es befinden sich zwei oder mehr EID-Ohrmarken in der Lesereichweite.	Positionieren Sie das Stablesegerät beim Scannen so, dass sich immer nur eine Ohrmarke im Lesebereich befindet, oder treffen Sie entsprechende Maßnahmen am Ort der Wägungen.
	Die EID-Ohrmarke entspricht nicht dem ISO-Standard 11784/ISO11785 für HDX bzw. FDX.	Kontaktieren Sie den Hersteller der EID-Ohrmarken.
	Die EID-Ohrmarke ist defekt oder vom Hersteller nicht programmiert.	
Die VID-Nummern (visuelle Tiernummern) werden nicht angezeigt, obwohl eine Referenzdatei auf das Stablesegerät geladen wurde.	Möglicherweise ist das Format der Referenzdatei nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Formatregeln für eine Referenzdatei. Siehe <i>Eine Referenzdatei mit Data Link auf das Stablesegerät laden</i> auf Seite 8.
Die Warnhinweise werden nicht angezeigt, obwohl eine Warndatei auf das Stablesegerät geladen wurde.	Möglicherweise ist das Format der Warndatei nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Formatregeln für die Warndatei. Siehe <i>Eine Warndatei mit Data Link laden</i> auf Seite 12.
Lesegerät zeigt "Tier nicht auf der Liste!" an, wenn eine Marke gescannt wird.	Das Lesegerät wurde so eingestellt, dass es eine Warnung anzeigt, wenn ein Tier <b>nicht</b> in einer Warndatei <b>enthalten</b> ist.	Ändern Sie die Einstellung für <b>Warnung wenn Tier</b> auf <b>In der Warnliste</b> . Siehe <i>Tabelle zur Konfiguration des XRS über Data Link</i> auf Seite 16 (Registerkarte „Daten“, Einstellung „Warnung wenn Tier“).
Datensätze werden überschrieben.	Der Speicher des Stablesegeräts ist voll.	Wenn der Speicher eines Stablesegeräts voll ist (20.000 gescannte Nummern), beginnt das Stablesegerät, die ältesten Datensätze zu überschreiben. Übertragen Sie Wägungen mit Data Link auf einen PC. Siehe <i>Wägungen mit Data Link vom Stablesegerät herunterladen</i> auf Seite 9. Löschen Sie überflüssige Daten vom Stablesegerät. Siehe <i>Daten mit Data Link vom Stablesegerät löschen</i> auf Seite 14.

## Pflege des Stablesegeräts

Reinigen Sie das Stablesegerät mit einem feuchten Tuch, warmem Wasser und Seife. Andere Reinigungsmittel könnten das Gehäuse beschädigen. Tauchen Sie das Stablesegerät nicht in Wasser.

Bewahren Sie das Stablesegerät an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Schrauben Sie die Staubschutzkappe an, wenn kein Kabel an das Stablesegerät angeschlossen ist. So verhindern Sie das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz in den Anschluss.

## Wartungs- und Gewährleistungsinformationen

Wartungs- und Gewährleistungsinformationen finden Sie unter [www.tru-test.com](http://www.tru-test.com).

## Technische Daten

Größe	651 x 65 x 51 mm (L x H x B)
Gewicht	706 g, einschließlich Batterie
Kommunikation	Drahtlose <i>Bluetooth</i> ®-Verbindung, Klasse 1, bis zu 100 m Reichweite. RS232 9600-115200 bps, Xon/Xoff
Betriebstemperatur	-10 bis +50 °C.
Lagertemperatur	-20 bis +35 °C.
Batterieladetemperaturen	+5 bis +40 °C.
Lesedistanz	HDX bis zu 330 mm, FDX bis zu 350 mm.
Lesegeschwindigkeit	Bis zu 1000 Lesevorgänge pro Minute.
Speicherkapazität	Bis zu 20.000 eingescannte Datensätze Bis zu 10.000 Warnhinweise Bis zu 20.000 EID-VID-Paare
Unterstützte Transponder	Liest ISO HDX und ISO FDX-B
Schutzart	IP67 (Eintauchen in Wasser bis zu 1 m Tiefe während 30 Minuten).
Batteriebetriebsdauer	19 Stunden – Lesemodus = Standard oder 1 EID 9,5 Stunden – Lesemodus = Permanent
Batterie	7,4 V, 1500 mAh Lithium-Ionen
Ladedauer	3 Stunden
Software	Tru-Test Data Link

## EG-Konformitätserklärung



Tru-Test Limited erklärt hiermit, dass dieses EID-Lesegerät die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC erfüllt. Die Konformitätserklärung kann unter <http://livestock.tru-test.com/compliance> eingesehen werden.

# Index

- Aktualisieren der Stablesegerät-Software, 15
- Ändern des Dateiformats mit Data Link, 10
- Anschluss an andere Geräte, 2
- Ausschalten des Stablesegeräts, 4
- Austauschen der Batterie, 7
- Batterie
  - austauschen, 7
  - laden, 2
  - mit 12 V Fahrzeugbatterie laden, 7
- Benutzerdefinierte Information beim Scannen hinzufügen, 5
- benutzerdefiniertes Feld
  - individuell anpassen mit Data Link, 11
- Benutzerdefiniertes Feld
  - Information beim Scannen hinzufügen, 5
- Benutzerfeld
  - Beispiel, 11
- Bestandteile des Stablesegeräts, 3
- Data Link
  - verwenden, 16
- Data Link Smartphone-App
  - Verwendung, 3
- Dateiformat
  - ändern, 10
- Daten
  - löschen, 14
- Daten mit Data Link löschen, 14
- Display-Anzeige des Stablesegeräts, 4
- EG-Konformitätserklärung, 23
- EID einscannen, 4
- EID-Nummer einscannen, 4
- Einschalten des Stablesegeräts, 4
- Einstellungen
  - am Stablesegerät selbst ändern, 4
  - am Stablesegerät verfügbare Menüeinstellungen, 6
  - mit Data Link ändern, 16
  - Tabelle mit verfügbaren Menü-Optionen in Data Link, 16
- Exportieren einer Referenzdatei zum Stablesegerät mithilfe von Data Link, 8
- Garantiebestimmungen, 23
- Individuelle Anpassung des benutzerdefinierten Feldes mit Data Link, 11
- Laden einer Warndatei auf das Stablesegerät mit Data Link, 12
- LEDs, 4
- Menüeinstellungen für das Stablesegerät, 6
- NAIT, 10
- NLIS, 10
- Pflege des Stablesegeräts, 23
- Problemlösungen, 20
- Referenzdatei
  - zum Stablesegerät exportieren, 8
- Software
  - aktualisieren, 15
- Technische Daten, 23
- Verwenden einer Referenzdatei, 4
- Verwendung der App für Android\*-Smartphones, 3
- Verwendung der Data Link, 2
- Verwendung des Stablesegeräts, 2
- Wägungen
  - vom Stablesegerät herunterladen, 9
- Wägungen mit Data Link vom Stablesegerät herunterladen, 9
- Warnhinweise
  - anlegen, 12
  - auf das Stablesegerät laden, 12
  - Beispiele von Warnungen für nicht geliste Tiere, 14
  - Beispiele von Warnungen mit Hinweis, 13
  - Beispiele von Warnungen ohne Hinweis, 13
  - Hinweise während des Scannens bekommen, 5
- Warnhinweise während des Scannens, 5
- Wartungsinformationen, 23
- Weitere Einstellungen für das Stablesegerät, 5